



Ostersuche 2018

Nach wochenlanger Vorbereitung fand am Ostersamstag unsere 2. Ostersuche statt. Auf einer Gesamtstrecke von 16 km wurden 25 Hinweise verteilt und ca. 5 Liter Schweiß

(Bison) getropft. Es waren knapp 40 Personen angemeldet, 32 nahmen dann letztendlich teil.

Es wurden ca. 80 Wildbratwürste, 60 Brötchen, 3 Kuchen, ca. 6 Liter Punsch und mindestens 7 Kannen Kaffee verspachtelt. Wir haben ca. 80 bunte Ostereier verteilt, es gab 20 Osterschätztüten im Wert von je ca. 12,00 Euro für unsere Mitglieder und ihren Viebeiner, sowie 5 Kindertüten. Die Gesamtausgaben (Einkauf) für unsere Ostersuche beliefen sich auf ca. 300,00 Euro, davon finanzierten die Teckelfreunde 220,00 Euro durch ihren Teilnahmebeitrag, der Restbetrag wurde durch die Gruppenkasse getragen. Im Einkauf nicht enthalten sind die leckeren Wildbratwürste, welche von unseren Teckelfreunden Dirk u. Nicole Graichen gesponsert wurden, sowie die ganz frischen Kalbsknochen für die Vierbeiner, welche Fam. Skibba/Persyn spendierte. Organisiert von Karla Bütow, spendierte uns auch in diesem Jahr die Bisonranch in Neukieritzsch wieder Bisonschweiß, sowie Bisonkauknochen.

Neben der wochenlangen Vorplanung am PC mit Hinweis und Rätselfindung, Streckenfindung und Vermessung mittels Googlemaps, ging es in der letzten Woche in die „heiße Phase“ - täglich hieß es von morgens bis abends: Vorbereitung Ostersuche - 16 km Strecke musste in Etappen abgegangen (ggf. hieß es Strecken und Hinweise ändern), der gesamte Einkauf (inklusive Getränkekisten) erledigt und Hinweise / Rätsel gedruckt und eingetütet werden.

An dieser Stelle ein großer Dank an alle Helfer - Ingrid Demmerle, die mich die ganze Woche durch die Gegend gefahren, mit mir Strecke gelaufen ist und fast den ganzen Einkauf erledigt hat, an Heike Fromm, die mit mir die restlichen Kilometer geschrubbt und am Samstag Teilstrecken mit Hinweisen und Schweiß vorbereitet hat und deren Drucker heiß lief, an Karla Bütow und Matthew McKelvie, die am Samstagmorgen mit mir ebenfalls auf den Touren unterwegs waren, um Hinweise anzubringen und Fährten zu legen, an Katja McKelvie - die leckeren Punsch braute, der allen so gut geschmeckt hat, dass Katja zum amtlichen Punschbrauer der Teckelgruppe Leipzig berufen wurde, sowie an Bernd Thiem und Stefan Groß, - unsere Grillmeister, die 80 Bratwürste bruzzelten und an Carmen Petzold, die nach der Ostersuche die Küche übernahm. Alle halfen ehrenamtlich und verzichteten auf die Erstattung der doch reichlich anfallenden Benzinkosten.

Obwohl die Wetterfrösche Regen ansagten und es in Teilen von Leipzig wohl regelrecht schüttete, hatten wir auf der Agra viel Glück - der Himmel war bedeckt, doch zumindest während der Ostersuche fiel kein Regen. Es waren 2 Strecken von 6 km und eine Strecke von 4,5km vorbereitet, die großen Strecken hatte 9-10 Hinweise und 3 Fährten, die kleinere Strecke war mit 6 Hinweisen und 2 Fährten bestückt. Die Hinweise waren in Rätseln gehalten, jeder Hinweis beinhaltete außerdem 1 Puzzleteil, welche die Teams zum Schluß gemeinsam mit den Tüftlern zu einem Gesamtpuzzle zusammenfügen mußten, um das Versteck des Osterschatzes zu erfahren. Nach 2-3 Std. Fußmarsch kamen die Hundeführer mit Plattfüßen und die Dackel mit hängender Zunge wieder am Vereinshaus an, in welchem die Tüftler gerade ihr Sachsenrätsel geknackt hatten - die sächsische Sprache in Wort und Schrift - zugegeben, eine wirklich harte Nuss (Rätsel ist den Teckelnachrichten angeheftet - es darf sich jeder daran probieren ...). Einige der



Kids nahmen das Bastelangebot an und wollten - statt Fußmarsch-, im Vereinshaus lieber ein Ostergeschenk für ihre Eltern basteln. Dabei waren die Kleinen sehr eifrig und kreativ und für ihren Geschmack kamen die Erwachsenen wohl zu zeitig zurück....die Bastelei war noch nicht fertig... Aus zuvor gesammelten Steinen, welche bemalt und beklebt wurden, schufen die Kids, mit nur wenig Hilfe, ihren Dackel oder andere Tiere und ich finde, dies haben sie super hinbekommen!

Fortsetzung.....





our 2 / Hinweis 5

Ein Torhaus müsst ihr passieren,
ein Stück auf der Strasse flanieren.

Nach dem Torhaus linker Hand ein Weg führt nach Nord,
zum alten Rittergut gehörend, steht dieses Gebäude dort.
Vom Bächlein gleichen Namens um 1540 zum Leben erweckt,
doch durch Napoleons Krieg und Brände oft defekt.
Mehl, Gewürze und auch Schrot,
sie damals Schlossherren und Rittersleuten bot.
Schau dir die alte Technik an, doch finde ein Rad aus moderner Zeit,
dann ist auch der nächste Hinweis nicht mehr weit.

**Nehmet die Dachse auf dem Wege an die Leine,
daß diese nicht jagen und beißen in der Hühner Beine !**



Emmi hütet ihren Ostrschatz.....



Die Reporterin vom MDR
Sachsenradio (vorn) versucht
sich an einem Hinweis-
rätsel der Schnipseljagd....



